

Für den Bereich Erziehungsstellen suchen wir Einzelpersonen und/oder Paare mit oder ohne Kind, die als professionelle Pflegefamilien einem Kind in ihrem Haushalt ein neues Zuhause bieten möchten. Erziehungsstellen sind eine Form der Hilfen zur Erziehung nach § 33 SGB VIII.

Im Bereich der Erziehungsstellenarbeit haben sich in Leipzig folgende vier freie Träger der Jugendhilfe als ein Trägerverbund Erziehungsstellen Leipzig zusammengeschlossen, um kontinuierlich zusammenzuarbeiten.

- FAIRbund e.V.
- Diakonisches Werk Innere Mission Leipzig e.V.
- Herbie e.V.
- AWO Stadt Leipzig e.V.

Der Trägerverbund arbeitet an der konzeptionellen Entwicklung, dem fachlichen Austausch, der Kontaktgestaltung zum Jugendamt, gemeinsamen Fortbildungsveranstaltungen und Freizeitangeboten mit den Erziehungsstellenfamilien und ist Mitglied in Gremien und Arbeitskreisen.



Für die Tätigkeit als Erziehungsstelle bringen Sie folgende Voraussetzungen mit:

- eine pädagogische oder psychologische Ausbildung mindestens eines Elternteiles
- Einfühlungsvermögen, Belastbarkeit, Reflexionsfähigkeit, Geduld, Flexibilität
- eine annehmende Haltung gegenüber den Besonderheiten und Auffälligkeiten des Kindes
- die Bereitschaft zu einer offenen und engen Zusammenarbeit mit den Berater*innen des Trägers, dem Jugendamt, Vormund, Therapeut*innen, Pädagog*innen, Ärzt*innen u.a.
- aktive Mitwirkung am Hilfeplanverfahren
- eine hohe Reflexionsbereitschaft der eigenen pädagogischen Arbeit
- eine wertschätzende Haltung gegenüber der Herkunftsfamilie und die Bereitschaft für die Kontaktgestaltung des Kindes zu seiner Herkunftsfamilie
- die Bereitschaft zur Teilnahme am Erfahrungsaustausch mit anderen Erziehungsstellen, Fortbildungen und Supervisionen
- die Förderung des Kindes
- Umsetzung des Schutzauftrages nach §8a SGB VIII
- ein eigenes Zimmer für das Kind

Wir bieten Ihnen:

- eine umfangreiche, vorbereitende Schulung auf die Tätigkeit als Erziehungsstelle
- die Unterstützung bei der Erstellung der Bewerbungsunterlagen für den Pflegekinderdienst, einschließlich der abschließenden Prüfung der Eignung durch den Trägerverbund Erziehungsstellen
- die Vorbereitung und Begleitung einer sorgfältigen Kontaktabbauung mit dem betreffenden Kind
- eine stetige Fachberatung und Begleitung unter Einbeziehung aller Familienmitglieder sowie weiterer am Hilfeprozess Beteiligter

- die Vorbereitung und Begleitung des Hilfeplanverfahrens und der damit verbundenen individuellen Entwicklungsplanung und Dokumentation
- die Ansprechbarkeit in Krisenphasen
- einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch der Familien untereinander und Supervision
- die Beratung zu Umgang und Kontaktgestaltung mit der Herkunftsfamilie bzw. eine Vermittlung bei auftretenden Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit
- als feste Bezugspersonen den Erziehungsstellenkindern stets zur Seite zu stehen
- regelmäßige Gruppenangebote für die Kinder

Alle Familien erhalten für ihre Arbeit eine angemessene finanzielle Aufwandsentschädigung durch das Jugendamt in Form von Pflegegeld und einen Beitrag zur Altersvorsorge.